

carsten hokema, missionspreis-träger

Seelsorge und Drachensport

Wer sich von einem Drachen über Sand, Schnee oder Wasser ziehen lässt, betreibt „Powerkiten“, so nennt das der Kenner. Als solcher wiederum darf Carsten Hokema bezeichnet werden: Von Beruf evangelischer Pastor, ist der 43-Jährige aus Oldenburg dem Drachensport verfallen – und bringt beides zusammen: „Wir als kitebegeisterte Christen wollen an den Strand gehen und

**CARSTEN HOKE-
MA**, 43, ist Referent für Mission beim Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden.
FOTO: PRIVAT



den Menschen vor Ort das Kiten kostenlos beibringen“, sagt Hokema über sein Projekt „Ewigkite.de“.

Die Idee kam Hokema vor zwei Jahren. Jetzt verlieh der Hamburger Verein „Andere Zeiten“ dem Projekt einen der drei diesjährigen „Missionspreise“. Mit dem Preisgeld – 17.000 Euro – werde man einen Anhänger renovieren, der auf Drachenfests als Treffpunkt für die Helfer dient, sagt Hokema. Und den Bau einer aufblasbaren Kirche finanzieren: Ihr Glockenturm soll sechs Meter in den Himmel ragen. Den Vorwurf, er instrumentalisiere den

Sport, weist der gebürtige Kieler von sich: Ihm gehe es darum, „einfach da zu sein“. Die Menschen sollten merken, dass auch Christen ganz normale Menschen seien. Für die Kirchengeschichte könne er nichts.

Erstmals mit Drachen in Berührung kam der seit 1991 verheiratete Pastorensohn einst im Hamburger Stadtpark. Zum Studium der Theologie war er Mitte der 80er an die Elbe gekommen und 15 Jahre geblieben. Eine Zeit, in der er sich „vom Glauben entfernte, weil man alles auch anders sehen kann“, sagt er heute. Der Pastor seiner Kirchengemeinde habe ihm Mut zugesprochen – so erfolgreich, dass Hokema zum Glauben zurückfand und nach dem Examen Jugendpastor seiner Gemeinde wurde. Zweieinhalb Jahre später fand er sich als Pastor wieder – mit „gerade mal 28, 29 Jahren“.

Über den Preis aus Hamburg freut er sich – und vielleicht noch mehr über einen Nebeneffekt: In den vergangenen Monaten habe man mehrere Sponsoren gefunden, freut sich der dreifache Vater, „die Drachenmaterial im Wert von mehreren Tausend Euro zur Verfügung gestellt haben“. Und das scheint nicht das Ende zu sein: Eine weitere Zusage erreicht ihn während des Gesprächs mit der taz.

JOD

UND HEUTE?

„durchleuchtet